

## **Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 17.12.2019**

### **Haushaltsplan 2020 – Einbringung**

Einleitend begann Bürgermeister Hubert Schiele mit einer Rede zum Haushaltsplan 2020. Er bezog sich zu aller erst, auf die allgemeine Wirtschaftslage. Darauf, dass sich das Wirtschaftswachstum generell verlangsamt. Im öffentlichen Haushalt ist allerdings hiervon noch nichts zu bemerken. Die nach wir vor hohen Steuereinnahmen und Finanzaufwendungen haben es ermöglicht, erneut einen ausgeglichenen Ergebnishaushalt vorzulegen und der Finanzhaushalt beinhaltet Investitionen von mehr als 3 Mio. €. Für das Haushaltsjahr sind große Investitionen zur Verbesserung der Infrastruktur vorgesehen. Über den Haushaltsplan 2020 wird in der kommenden Gemeinderatssitzung am 21.01.2020 beraten und Beschluss gefasst.

### **Schulwegeplanung**

In der Gemeinderatssitzung wurde der Schulwegplan vorgestellt. Ziel dieses Planes ist, den Grundschulern in Bitz einen möglichst sicheren Schulweg zu gewährleisten. Der Schulwegplan ließ sich aufgrund der langjährigen Erfahrung mit dem „laufenden Schulbus“ sowie den an der Lichtensteinschule Bitz durchgeführten Fragebogenaktionen bei den Eltern erarbeiten. Er wurde mit den Vertretern der Straßenverkehrsbehörde Albstadt, sowie der Verkehrspolizei des Polizeipräsidiums Tuttlingen abgestimmt. Zum Schulbeginn im September 2019 wurden bereits erste Sicherungsmaßnahmen umgesetzt, wie z.B. blaue Haltelinien und Fußabdrücke an den Überquerungsstellen, die die Orientierung der Kinder auf dem Schulweg erleichtern sollen. Der Schulwegplan ist entsprechend den veränderten Verkehrssituationen auch in den Folgejahren fortzuschreiben. So ist z. B. die geplante Umgestaltung der Zollernstrasse später mit aufzunehmen.

### **Planungswettbewerb – für einen Neubau des Heinrich-Cless-Kindergartens**

Im Heinrich-Cless-Kindergarten besteht Renovierungsbedarf. Durch eine einfache Renovierung können jedoch nicht alle Mängel beseitigt werden. Die Räume im Heinrich-Cless-Kindergarten entsprechen nicht mehr den Anforderungen an einen modernen Kindergartenbetrieb. Insbesondere fehlen Gruppenräume, Besprechungsräume, ausreichend Sanitärräume, Wickelmöglichkeiten und eine funktionierende Küche mit Essensmöglichkeit. Daher wurde ein Neubau des Kindergartens vorgeschlagen. Für einen Neubau bietet sich das Gelände des Festplatzes in der Wilhelmstraße 19 an. Die Kosten für einen Neubau werden auf ca. 3 Mio. € geschätzt. Um weiter voranzukommen, beauftragte der Gemeinderat die Verwaltung, einen Planungswettbewerb mit Mehrfachbeauftragung auf den Weg zu bringen. Die Kosten für den Planungswettbewerb werden auf ca. 30.000 € geschätzt.

### **Eingruppierung der Erzieher/innen bzw. Kinderpfleger/innen**

Bei der Eingruppierung der Erzieherinnen und Erzieher bzw. Kinderpflegerinnen und Kinderpfleger wurde bisher zwischen Erst- und Zweitkraft unterschieden. Als Erstkraft wird die Gruppenleitung bezeichnet. Hierbei gab es jedoch in den letzten Jahren ein Wandel und die Eingruppierung sollte sich nun vielmehr auf die jeweilig ausgeübten Tätigkeiten beziehen. Da bei den gemeindeeigenen Kindertagesstätten durch die Teilzeitbeschäftigungen und die Arbeitsteilung jede Person erzieherische und nicht nur pflegerische Tätigkeiten ausübt, beschloss der Gemeinderat, ab dem Jahr 2020 bei der Eingruppierung der im Erziehungsdienst tätigen Mitarbeiterinnen nicht mehr

zwischen Erst- und Zweitkräften zu unterscheiden. Dies bedeutet für die Gemeinde Bitz jährliche Mehrkosten von 26.000 €.

### **Wahl der ehrenamtlichen Richter/innen am Verwaltungsgericht Sigmaringen: Aufstellung der Vorschlagslisten**

Die Gemeinde Bitz wurde gebeten, eine Person für die Wahl der ehrenamtlichen Richter der folgenden fünf Jahre zu benennen. Für die Benennung der Person gelten verschiedene Kriterien, so sollen die ehrenamtlichen Richter z.B. das 25. Lebensjahr vollendet haben, dürfen allerdings auch keine Beamten und Angestellte im öffentlichen Dienst sein. In der Gemeinderatssitzung wurde Frau Isabell Couval aus Bitz für die Aufstellung der Vorschlagsliste durch den Kreistag benannt.

### **Neukonzeption Buswartehäuschen: Vergabe Bushaltestelle Ebinger Straße/ Lisztstraße**

Im Jahr 2020 soll die Haltestelle in der Ebinger Straße/ Ecke Lisztstraße barrierefrei gestaltet werden. Nach Prüfung der Angebote durch das Büro Czerwenka ist die Firma Löffler Bau GmbH aus Albstadt mit 30.171,71€ die günstigste Bieterin. Hinzu müssen jedoch noch die Ingenieurleistungen mit 3.750 €, die Installation eines Lichtmastes mit ca. 3.500 € sowie das Buswartehäuschen mit 8.600 € gerechnet werden. Durch einen Zuschussantrag aus Landesmitteln, können bis zu 50% der förderfähigen Kosten bewilligt werden. Der Gemeinderat beschloss die Vergabe des Projekts an die Firma Löffler Bau GmbH aus Albstadt.

### **Annahme von Spenden:**

Die Gemeinde erhielt Zuwendungen seitens der Volksbank Albstadt eG in Höhe von 150,00 € und der Sparkasse Zollernalb in Höhe von 100,00 € für den Nikolausmarkt. Da diese Spenden in keinem Zusammenhang mit einer Gegenleistung für konkrete Dienstleistungen stehen, sprach sich der Gemeinderat für die Annahme dieser Spenden aus.